

Advents-Feier-Abend der Gruppe „Tee-nach-Sieben“

Gemeindesaal Christuskirche Berchtesgaden, 18. Dezember 2014

Der traditionelle Advents-Feier-Abend der Gruppe „Tee-nach-Sieben“ wurde heuer mit Hoffnungstexten, mit viel Musik und alle Sinne ansprechend gestaltet, um die besondere Chance dieser Advents-Zeit auch zu nutzen. So ging es etwa um Christbäume „mit Macken“, die vom Perfektionswahn abhalten wollen, um die Botschaft der ganz speziellen Weihnachtsplätzchen oder um die Geheimnisse, die auch Erwachsene brauchen, damit sie sich beschenken lassen können.

Eine weitere Geschichte wurde zur Frage, ob Advent und Weihnachten bewusst so erlebt werden, dass nicht nur das Laute, Schöne und Große in unserem Leben Wertschätzung erfährt, sondern gerade das Kleine, Schützenswerte, Nicht-Spektakuläre.

Der Abend mündete schließlich ein in ein Gedicht über wirkliches Schenken, denn eigentlich ist Advent ganz anders: Davon geben, was man kann, was man hat und was man ist – das kann im Advent eingeübt werden, und man wird all das die restlichen elf Monate des Jahres für ein gelingendes Leben brauchen können.

Ursula Kühlewind

